

Zeckeninfo

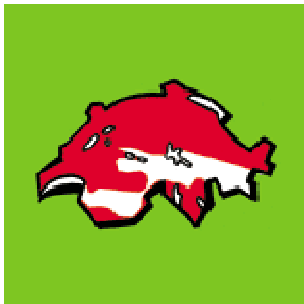


Zeckenstich

Das Gemeine am «Gemeinen Holzbock» (der Zecke) ist, dass man seinen Stich nicht spürt! Ein Stich und seine Folgen: Der Stich einer Zecke kann schwerwiegende gesundheitsschädigende Folgen haben. Die daher für den Menschen gefährlichen Zecken haben die Grösse von 0,5 Millimetern, das heisst, sie sind kleiner als ein Stecknadelkopf, so dass man sie auf der Haut kaum sieht. Im Gegensatz zu einem Insektenstich ist der Stich einer Zecke schmerzlos. Zecken stechen überall, bevorzugen aber bestimmte Körperstellen. Sehr beliebt sind die Kniekehlen, die Schamgegend, der Bauchnabel, die Achselhöhlen und die Schultern. Bei Kleinkindern setzen sich Zecken oft auch am Haaransatz des Nackens fest.

Verbreitungsgebiet

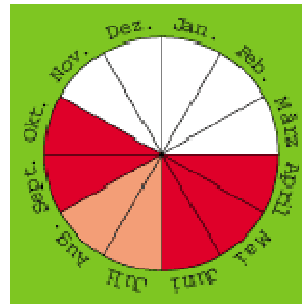
Wo und wann stechen Zecken am liebsten?



Zecken sind - ausser in Höhenlagen - praktisch überall verbreitet.



Zecken halten sich vor allem im Unterholz auf.

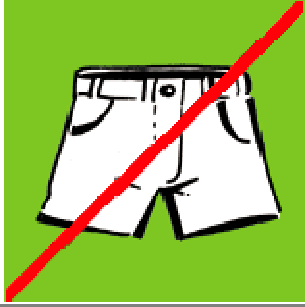


Zecken sind in einigen Jahreszeiten besonders aktiv.

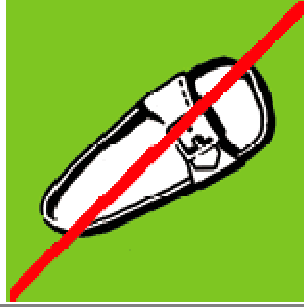
In der Schweiz findet man in der Natur praktisch überall Zecken. Ihr Lebensraum sind die Gebiete unter 1000 m ü.M., also auch die Alpentäler. Sie halten sich vor allem im Unterholz und im feuchten Biotop des Waldes auf. Ebenso gehören die Hecken an Bach- und Flussufern zu ihren Lieblingsplätzen. Auch auf Wiesen und in Gärten sind sie oft anzutreffen, hingegen nicht auf geteerten Strassen und Plätzen. In den Häusern oder gar Betten überleben sie in der Regel keine Stunde. Besonders aktiv sind Zecken im Frühling (von April bis Ende Juni) und im Herbst (von September bis Ende Oktober); im Sommer stechen sie ebenfalls, aber weniger häufig.

Effizienter Schutz

Wie kann man sich effizient gegen Zeckenstiche schützen?



Keine kurzen Hosen tragen.



Keine offenen Schuhe anziehen.



Gründlich duschen.

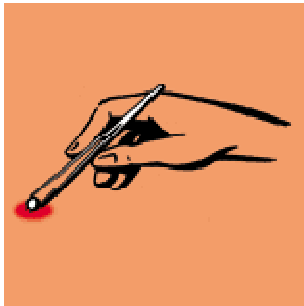
Sprays gegen Zecken sind leider keine zuverlässige Abwehr. Der effizienteste Schutz besteht im Tragen von geschlossenem Schuhwerk und einer eng anliegenden Beinbekleidung, wobei man die Hosenstöße in die Socken stülpen sollte. Mit dieser Vorsichtsmaßnahme wird den meisten Zecken der direkte Zugang auf die Haut verwehrt oder zumindest erschwert. Nach einem Aufenthalt in der Natur empfiehlt es sich, gründlich zu duschen, damit die noch nicht saugenden Zecken abgespült werden. Ebenso sollte man die bereits erwähnten Körperstellen nach den ganz kleinen Zecken absuchen.

Korrekte Entfernung

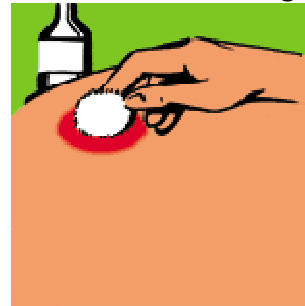
Was man unbedingt beachten sollte: die korrekte Entfernung.



Keine chemischen Mittel verwenden.



Zecken senkrecht herausziehen.



Wunden desinfizieren

Die zu entfernende Zecke darf nicht mit einem Mittel vorbehandelt werden. Die Vorbehandlung, z.B. mit Öl, führt erst recht zur Übertragung von Krankheitskeimen. Die Zecke sollte man möglichst hautnah mit einer handwarmen Pinzette fassen und senkrecht herausziehen. Eine Drehbewegung ist dabei nicht notwendig, sie fördert höchstens das Abbrechen des Stechapparates der Zecke. Bricht dieser ab und bleibt unter der Haut stecken, so ist er einem kleinen Fremdkörper gleichzusetzen. Es kann eine eitrige Entzündung entstehen, die jedoch nicht gefährlich ist. Stichstelle nach der Behandlung desinfizieren.

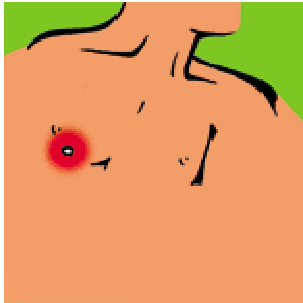


**Kontrolle nach einem Monat
Eintrag in Agenda**

Spätestens einen Monat nach dem Zeckenstich sollte man auf die nachstehenden Symptome achten. Eine Notiz in der Agenda hilft, diese Nachkontrolle nicht zu vergessen.

Symptome

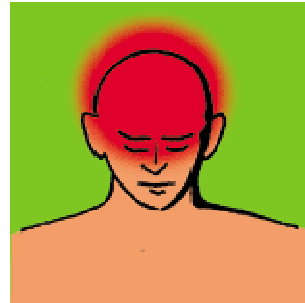
Im Falle eines Falles?



Hautrötung



**Geschwollene
Gelenke**



**Unerklärbare
Nervenschmerzen**

Im Verlauf der nächsten Tage oder Wochen kann eine Hautrötung die Folge eines Zeckenstiches sein. Ebenso können Gelenkschmerzen, Schmerzen am Nervensystem oder unerklärbare Krankheitssymptome (z.B. Fieber, Kopfschmerzen) auftreten.

Arztkonsultation

Wann sollte man einen Arzt konsultieren?



**Im Zweifelsfall den
Arzt konsultieren**

Der Arzt muss nicht nach jedem Zeckenstich aufgesucht werden. Wenn aber ein Hautausschlag oder die vorher beschriebenen Beschwerden auftreten, sollte der Hausarzt aufgesucht und über den Zeckenstich orientiert werden. Er entscheidet dann über die Art einer allfällig notwendigen Behandlung.

Weitere Informationen: <http://www.zecken.ch/> und <http://www.zecken.info/>